



WETTERSTATION GÖTTINGEN

www.wetterstation-goettingen.de
info@wetterstation-goettingen.de

 Wetterstation Göttingen
51,63° n.B. 9,86° ö.L. 171 m.ü.N.N

Monatsbericht Januar 2001

Der Januar 2001 läßt sich in drei Witterungsabschnitte unterteilen: Eine ausgeprägte, sonnige und kalte, flankiert von zwei unbeständigen Perioden, die auf dem Klimadiagramm einen fast symmetrischen Aufbau zeigen. Jeweils in den Übergangsbereichen zwischen kalter und milder Wetterlage gab es Schneefälle, die an insgesamt sechs Tagen eine geschlossene Schneedecke bildeten (maximale 6 Zentimeter dick). Die überwiegende Niederschlagsmenge fiel als Regen. Insgesamt war der Monat zu trocken, eine Tatsache, die im Winterhalbjahr durch die sehr geringen Verdunstungsmengen extrem wenig auffällt. Mit 34,4 mm fielen nur 72 % des Monatsolls. Auch einen Gewittertag hat dieser Monat zu verzeichnen.

Temperaturmäßig war der Januar sehr unspektakulär. Nur 20 K Schwankungsbreite lagen zwischen den höchsten (+10,5°C) und tiefsten Werten (-10°C) des Monats. Die beiden Absolutwerte des 30-jährigen Beobachtungszeitraum für Göttingen zwischen 1960 und 1990 liegen fast 40 K auseinander (+12,7°C; -23,7°C). Das Monatsmittel lieferte ebenfalls keine Schlagzeile: Mit einer Abweichung von 0,75 K gilt der Monat von der Temperatur her gesehen als ausgeglichen (in Berlin war der Monat mit einer Abweichung von +1,2 K bereits deutlicher zu mild). Auch die Anzahl der Frosttage lag mit 15 nur geringfügig unter denen eines durchschnittlichen Januars (17 Frosttage). Lediglich bei den Eistagen ist eine höhere Abweichung festzustellen: Während normalerweise an sieben Tagen eines Januars die Werte ganztägig nicht über den Gefrierpunkt steigen, war das 2001 nur 3 mal der Fall. Allerdings lagen fünf mal die Höchstwerte bei genau 0°C. Laut Definition muß der Höchstwert eines Tages jedoch unter Null Grad liegen, um einen Eistag zu verbuchen.

Wie schon in den beiden Vormonaten war die Sonnenscheinbilanz auch im Januar erfreulich und überbot mit 60 Sonnenstunden den langjährigen Mittelwert von 40,9 Stunden um fast 50 %. Nur drei trübe Tage hintereinander lassen auf eine recht gleichmäßige Verteilung der Sonnenstunden schließen. Neben einem wolkenlosen Tag gab es 13 Tage mit weniger als einer viertel Stunde Sonne. Die mittlere Bewölkung lag im Durchschnitt aller 31 Januartage bei 77 %.